

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 77 (1990)  
**Heft:** 12: Dolf Schnebli

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# UNTERWEGS NACH EUROPA

## Reisen

### Architektur-Studienreisen mit Florian Adler & Partner

Japan, vom 5.4.1991 bis 20.4.1991

Diese wird unsere 4. Japan-Studienreise sein, wobei das Programm neu zu überarbeiten ist. So darf z.B. der Besuch des kürzlich eröffneten Watari-um-Museums in Tokio, entworfen von Mario Botta, nicht fehlen. Die Planung erfolgt wie zuvor, zusammen mit unserem japanischen Kollegen Sadayuki Sakane. Seine Kontakte zu führenden japanischen Architekten machen es uns möglich, in das eine oder andere bekannte Büro einzudringen.

Das Programm sieht drei intensive Studientage in Tokio vor, einen vierten für Besuche in Museen oder einen privaten Stadtbummel. Daran schliesst sich eine historische Exkursion mit Übernachtung in Nikko an. Drei Tage wird die Gruppe in Kyoto verbringen, wo – neben der modernsten Moderne – auch die Kaiservilla Katsura auf dem Programm steht. Es geht weiter nach Osaka und Kobe, Städte mit einer außerordentlich dynamischen Bautätigkeit. Eine lange Liste mit den zu besichtigenden Bauten und deren Entwerfern sagt nicht viel. Wichtig ist, dass sie repräsentative Beispiele der verschiedenen Richtungen enthält. Neben den aufregenden «Verrücktheiten» eines Shin Takamatsu, neuesten Werken von Arata Isozaki bis zu Tadeo Ando, der es versteht, mit seiner harten Beton-Architektur typisch japanische Raumwirkungen zu erreichen; daneben die sensiblen Entwürfe von Fumihiko Maki, Kazohiro Ishii, Frau Hasegawa und anderen der mittleren Generation. Nicht zu vergessen zuletzt die Altmeister, allen voran Kenzo Tange.

Lohnen sich zwei Wochen im sündhaft teuren Japan? Wohl doch. Viele der Bauten mögen aus Veröffentlichungen bekannt sein, aber um sie zu erfassen, muss man sie (in ihrem meist chaotischen Kontext) gesehen haben. Fotos vermitteln einen schwachen Eindruck, unterschlagen den Gebrauch, den Benutzer. Und was sich für Schweizer Architekten von besonderem Interesse gezeigt hat: das Studium der Details. Roman Hollenstein schrieb in der Japan-Beilage der «NZZ» (29.–30. September 90):

«Die japanische Architektur von heute ist – im Gegensatz zu der noch recht uniformen Gesellschaft – un-

glaublich vielfältig: Alle Stile, Ismen und Trends von der monumentalen Postmoderne, der vorab Altmeister Tange und Urabe verfallen sind, bis zum Dekonstruktivismus sind hier auszumachen – und noch einiges mehr. Architektonisches Versuchslabor ist die Megalopolis zwischen Tokio und Osaka...»

Detaillierte Programme mit Teilnahmebedingungen, Preisen, etc. sind erhältlich bei Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich. Telefonische Anfragen 058/43 13 53 (Bosshardt) oder per Fax 058/43 13 73.

## Design

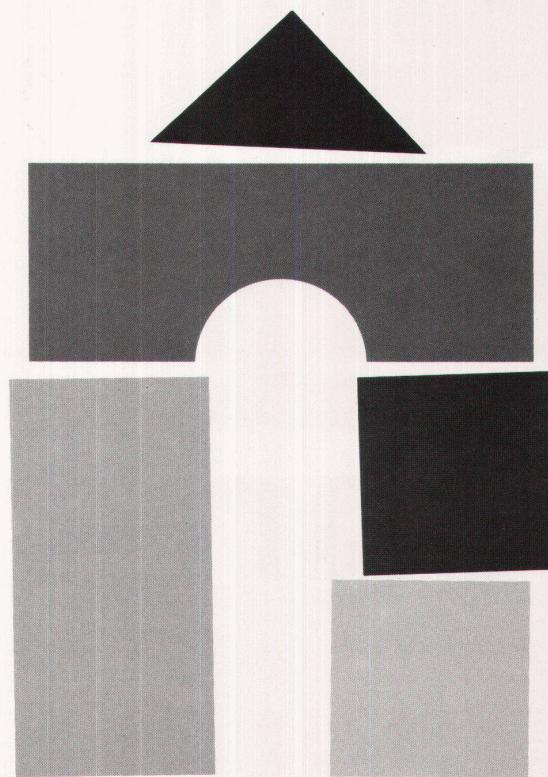
### Aufruf des Museums für Gestaltung Zürich/Design-Sammlung

Seit einigen Jahren wird am Museum für Gestaltung Zürich eine Design-Sammlung aufgebaut. Sie bezieht, industriell hergestellte Gegenstände ab 1900 zu sichern und dem Publikum zugänglich zu machen. Dieses Projekt von gesamtschweizerischer Bedeutung wird vom Eidgenössischen Departement des Innern grosszügig unterstützt.

Gesammelt werden Gegenstände aus den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit, wobei momentan die Gebiete Möbel und Inneneinrichtung neu bearbeitet werden. Dabei wird versucht, Produktereihen zu ergänzen und zu vervollständigen.

In diesem Zusammenhang sind wir daran interessiert, für die Sammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft Objekte namhafter Schweizer Gestalterinnen und Gestalter zu erwerben, welche der Design-Sammlung Zürich als Dauerleihgabe überlassen werden.

Für Hinweise oder Angebote, wenn möglich mit Fotografien der betreffenden Gegenstände, ist das Museum für Gestaltung Zürich, Design-Sammlung, Ausstellungsstrasse 60, Postfach, 8031 Zürich, äusserst dankbar.



## MESSEERLEBNIS MIT GEWINNSPIEL: AUF ZUR BAU

Ob Sie Architekt sind oder Bauunternehmer, Bauhandwerker oder Fachhändler, einen privaten Neubau planen oder Küche und Bad renovieren wollen, eine Lehre oder Fortbildung in einem modernen Bauberuf anstreben: auf der BAU '91 bekommen Sie entscheidende Informationen von über 1.300 Ausstellern aus 24 Staaten.

Auf dem weltbekannten Messeplatz München können Sie eine volle Woche lang Information und Erlebnis miteinander verbinden – und attraktive Preise gewinnen.

Die BAU in München – Europas größte Baufachmesse 1991.

BAU  
91

9. Internationale Fachmesse für  
Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung  
München, 16. bis 22. Januar 1991

Informationen: Intermes Dörgeloh AG, Obere Zäune 16, CH-8001 Zürich,  
Tel. 01/252 99 88, Tx 816 027 Inmeh, Tfax 01/261 11 51.

Veranstalter: Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, Postfach 12 10 09, D-8000 München 12.

MESSE MÜNCHEN INTERNATIONAL

# Weihnachten

## Noël

## Christmas

### **Ein Jahresabonnement für Werk, Bauen + Wohnen**

Das richtige Weihnachtsgeschenk für Ihre Mitarbeiter, Geschäftsfreunde und Bekannten, mit welchem Sie ein ganzes Jahr Freude bereiten.

### **Un abonnement annuel à Werk, Bauen + Wohnen**

Le cadeau qui réjouira vos collaborateurs, partenaires, amis et connaissances au cours d'une année toute entière.

### **A Year's Subscription to Werk, Bauen + Wohnen**

Just the right Christmas gift for members of your staff, customers, friends and acquaintances. This is a gift that will bring pleasure all the year through.